



BIRKENFELD A K T U E L L

GEMEINDE



Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Freitag, 19. November 2021

Einzelpreis € 0,70

Nummer 46

Malwettbewerb Thema: Winter

vom Jugendgemeinderat Birkenfeld

bis 31.12.2021

- ✓ Kinder von 0-5
- ✓ Kinder von 6-9
- ✓ Kinder von 10-13
- ✓ Jugendliche ab 14



Mitmachen und tolle Preise und Gutscheine gewinnen
jeder Teilnehmer bekommt einen Preis

Abgabeschluss: 31.12.2021

-> Foto/PDF an: Jugendgemeinderatbirkenfeld@gmail.com

oder am Rathaus in Birkenfeld

(mit: Name, Alter, E-Mail-Adresse, Adresse)

Weitere Informationen im Birkenfelder Blättle und auf Instagram [@jugendgemeinderat.birkenfeld](https://www.instagram.com/jugendgemeinderat.birkenfeld)
Die Ergebnisse werden dann im neuen Jahr auf Instagram und im Birkenfelder Blättle veröffentlicht (Bild, Vorname, Alter)

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhausen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxisschluss!
Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: **116 117**

- **Siloah St. Trudpert Klinikum**
Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr
Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr
Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr
- **Helios Klinikum Pforzheim (NOK)**
Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr
Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969
- **Enzkreis-Kliniken Neuenbürg**
Marxzeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg
(Erw.) Mo. – Fr. geschlossen
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 23.00 Uhr
- **Enzkreis-Kliniken Mühlacker**
Hermann-Hesse-Straße 34 · 75417 Mühlacker
Mo. – Fr. 18.00 – 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 7.00 – 7.00 Uhr

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711 96589700** oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

116 117

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)
Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36
Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76
Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen beim DRK unter: **06 21 38 00 08 07**

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/>

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

0 72 31 1 33 29 66

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 20.11.2021:

- Vita-Apotheke, Straubenhardt-Conweiler, Albert-Einstein-Str. 39, **Tel. 0 70 82 / 94 92 81**
- Christoph-Apotheke, Pforzheim, Christoph-Allee 11, **Tel. 0 72 31 / 31 21 40**

Sonntag, 21.11.2021:

- Apotheke am Ludwigsplatz, Pforzheim-Dillweißenstein, Kriegstr. 2, **Tel. 0 72 31 / 97 70 50**

Öffnungszeiten

der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Für persönliche Vorsprachen bitten wir Sie, telefonisch Termine mit den zuständigen Ämtern zu vereinbaren und bei Ihrem Besuch einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Rathaus Gräfenhausen, in der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:**

10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	112
Notarztwagen / Rettungswagen: Notruf	112
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	112
Krankentransporte:	19222
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / 60 95-222
Polizei: Notruf	110
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / 47 18 58
wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / 7 91 20
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / 39 38 37 o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	08 00/7 97 39 38 37
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / 1 80-0
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	08 00 / 3 62 94 77
EnBW Servicetelefon	0 72 1 / 7 25 860 01
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / 48 86-43
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / 48 20 00

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verlag: evimedia Inh. Elvira Kälber, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de

Druck: Druckerei Schlecht, Kerschensteinstr. 10, 75417 Mühlacker

Verantwortlich für den amtlichen Teil und andere Veröffentlichungen der Gemeinde Birkenfeld:

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt Tobias Haß, T 07231 4886-12 Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld, www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Evi Kälber, evimedia Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell

■ Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 072 31 / 455 74-0, Fax 072 31 / 455 74-74, pflgeheim.birkenfeld@udfm.de

■ Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 072 31 / 41 99 400

■ Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 072 31 / 133 91 01

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern: Sprechzeiten: Mo. – Fr. 11.00 – 12.30 Uhr u. n. Vereinbarung. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

■ Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Christiane Roth, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de
Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung
**Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr
Tel. 07231-1339 125**

Telefonseelsorge: 08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:
Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH
(früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern:
Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH
(früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-17

■ Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **072 36 / 279 9897**
Verwaltung Tel. **072 36 / 279 99 10**

E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de,

<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ **Sterneninsel e.V.:** Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31 800 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ **Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums:** Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

■ Demenzzentrum Enzkreis

Standort Keltern: Bachstr. 32, 75210 Keltern-Dietlingen. Betreuungsgruppe für Demenzzranke Di. von 15.00 – 17.00 Uhr. Angehörigen-gesprächskreise einmal monatlich Mi. Beratungstermine nach Vereinbarung. Tel. 072 36 / 130-508, Fax 072 36 / 130-877, E-Mail: demenzzentrum@fachberatung-enzkreis.de

■ Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 0 70 82 / 94 80 12, E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de, www.diakonie-nordschwarzwald.de

Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr Termine nach telefonischer Vereinbarung.

■ Begegnungszentrum Neuenbürg

Mo: 13.30 bis 15.30 Uhr, Mi: 13.30 bis 15.30 Uhr Fr: 13.30 bis 15.30 Uhr

DiakonieCafé: Das Café ist derzeit geschlossen

Begegnungszentrum Neuenbürg: Lebensmittel, Secondhand
Geöffnet Mo. 10.30 – 12.30 Uhr/Mi. 13.30 – 15.30 Uhr/Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

DiakonieCafé: Geöffnet Mi. 13.30 – 15.30 Uhr und Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

■ Die Wohnberatungsstelle des Kreissenienerrat e.V.

Ebersteinstraße 27, 75177 Pforzheim berät und begleitet bei Umbaumaßnahmen, die für ein eigenständiges Leben im Alter und bei Behinderungen notwendig werden. Tel. erreichbar sind wir in den Bürozeiten von Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr unter Tel. 072 31 / 35 77 14

■ **Wohnberatung** Tel. 072 31 / 37 3-236
wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

■ Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 070 41 / 8 18 47 11,

E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

■ bwlv – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 072 31 / 1 39 40 80.

■ Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 072 31 / 9 22 77-0, www.planb-pf.de
Telefonisch erreichbar: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 13.00 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

■ „Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 01 71 / 802 51 10, Tägliche Bereitschaft.

■ Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Fachstelle für häusliche Gewalt Terminvergabe unter Tel. 072 31 / 4 28 65-0

■ Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 072 31 / 45 76 30, E-mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de, www.frauenhaus-pforzheim.de

■ pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19 – 21, 75175 Pforzheim, Tel. 072 31 / 6 07 58 60
Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 072 31 / 6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

■ Fachberatungsstelle Enzkreis: Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:

Persönliche Beratung, Unterstützung und Information bei: Fragen zur Existenzsicherung, z.B. zu ALG I & II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, etc.; drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen; sozialrechtlichen Ansprüchen. Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim, Tel. 07231/5661 96-0 (Zentrale), FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de, www.wichernhaus-pforzheim.de.

■ Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31 / 3 08 70

■ Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

(IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/ 39-1086, Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de
Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

■ Caritasverband e. V. Pforzheim

Frühe Hilfen des Caritasverband e.V. Pforzheim für den Enzkreis Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung. Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844, Email: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Öffnungszeiten evimedia – Verlag für Birkenfeld Aktuell

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag	8.30 – 13.00 + 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag	10.00 – 14.00 Uhr

Altersjubilare

In Birkenfeld

19.11. Miquelina Rodrigues Cotinha , Eichenstr. 8	70 Jahre
25.11. Manfred Cermak , Hessestr. 8	75 Jahre
27.11. Klaus Klittich , Kastanienstr. 12	75 Jahre

In Gräfenhausen / Obernhausen

26.11. Hedwig Pohler , Mühlgasse 8	70 Jahre
---	----------

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale der Gemeindeverwaltung Birkenfeld
Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

- 2 Bettenrost 90cm x 2m, Kopf- und Fußteil verstellbar, gut erhalten
- 1 gut erhaltener schwarz-grauer Kinderwagen (Neugeborene)
 - 1 Euphorbie, 1.60m hoch
 - 1 Overlook-Nähmaschine
- Gardinen beige-gemustert, L: 5m, H: 2.40m
- 3 Schlitten/Bobs
- Diverse Puzzles für Kinder
- 1 Notenständer rosa
- 1 MOLL-Schreibtisch gelb mit passendem Stuhl, beides verstellbar ab Kindergröße

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Dienstag, 30.11.2021

Gräfenhausen

Mittwoch, 01.12.2021

Leerung der grünen Tonne

Birkenfeld / Gräfenhausen

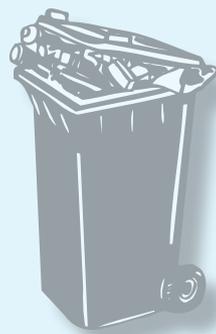
Mittwoch, 08.12.2021 flach

Donnerstag, 09.12.2021 rund

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 20.11.2021	13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag, 23.11.2021	14.00 – 17.30 Uhr
Mittwoch, 24.11.2021	9.00 – 12.30 Uhr



Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld

Schlüsselanhänger/Geldbeutelchen

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Gemeinderates

Am **Dienstag, 23. November 2021, 19:00 Uhr**, findet in 1. Hallendrittel der Schwarzwaldhalle in Birkenfeld eine Sitzung des Gemeinderates statt. Die Einwohnerschaft wird hierzu herzlich eingeladen.

Bei der Sitzung des Gemeinderates in der Schwarzwaldhalle werden alle notwendigen hygienischen Vorkehrungen getroffen. Die Abstandsvorgaben werden durch entsprechende Bestuhlung eingehalten. Um die Verbreitung des Corona-Virus weiterhin einzudämmen, müssen alle Besucher der Sitzung eine medizinische Maske (OP-Maske) oder FFP2-Maske tragen.

Tagesordnung:

1. Frageviertelstunde
2. Bekanntgaben
3. Genehmigung von Spenden
4. Einbringung des Haushaltsplanentwurfes für das Haushaltsjahr 2022 mit Finanzplanung und den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe Wassertersorgung“, „Altenpflegeheim“ und „Abwasserbeseitigung“ für das Wirtschaftsjahr 2022
5. Eröffnungsbilanz der Gemeinde Birkenfeld zum 1. Januar 2018
6. Gewerbegebiet Dammfeld
hier: Kriterien- und Fragenkatalog für die Vergabe von Grundstücken an Interessenten
7. Flachdachsanierung Feuerwehr Birkenfeld
8. Verschiedenes

Sprechstunde des Bürgermeisters im Rathaus Gräfenhausen

Die Sprechstunde am **kommenden Donnerstag, 25.11.2021 fällt wegen terminlichen Überschneidungen leider aus.**

Bei dringenden Angelegenheiten können Sie gerne im Sekretariat unter der Tel. 07231 / 48 86 – 12 einen Termin vereinbaren. Haben Sie vielen Dank für Ihr Verständnis.

Abwasserverband

„Oberes Pfinz- und Arnachtal“

Am **Donnerstag, den 25. November 2021 um 17:00 Uhr** findet auf dem Gelände der Kläranlage in Keltern, Glauberstr. 2, eine öffentliche Sitzung des

Abwasserverbandes „Oberes Pfinz- und Arnachtal“ statt. Die Bevölkerung wird hierzu eingeladen.
gez. Steffen Bochinger, Bürgermeister

Die Versammlung findet unter folgenden Vorkehrungen zum Infektionsschutz statt: Auf dem Gelände der Kläranlage ist stets eine medizinische Gesichtsmaske zu tragen. Es wird trotzdem gebeten, soweit möglich stets Abstand gemäß den Empfehlungen der CoronaVO Baden-Württemberg zu halten.

Öffentliche Tagesordnung:

1. Bekanntgabe Umlaufbeschluss Verwaltungsrat Stromliefervertrag
2. Bekanntgabe Umlaufbeschluss Verwaltungsrat Gasliefervertrag
3. Änderung und Konsolidierung / Neufassung der Verbandssatzung
4. Änderung und Konsolidierung / Neufassung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit
5. Abschluss überörtliche Prüfung der Haushaltsjahre 2015-2019 und der Eröffnungsbilanz 2020
6. Jahresabschluss 2020
7. Bekanntgaben und Verschiedenes

Corona-Regeln ab 28. Oktober 2021

Das dreistufige Warnsystem mit Basis-, Warn- und Alarmstufe gilt weiterhin. Angepasste Details sind **farblich** gekennzeichnet.

Neu ist das 2G-Optionsmodell:

- **Maskenpflicht entfällt für Besucherinnen und Besucher von Einrichtungen mit Publikumsverkehr in der Basisstufe.** Wird das 2G-Optionsmodell in einer Einrichtung angewendet, muss dies mit einem Aushang für den Publikumsverkehr gekennzeichnet werden.
- **Maskenpflicht entfällt für Beschäftigte,** wenn diese ihren Impf- oder Genesenen-Nachweis freiwillig bei den Arbeitgeber*innen vorlegen. Die Wahl der 2G-Option haben grundsätzlich alle Lebensbereiche, zum Beispiel die Gastronomie, Kultur-, Freizeit- und sonstige Einrichtungen sowie Verkehrswesen, Messen, Handels- und Dienstleistungsbetriebe.

Warnstufe: Die Warnstufe wird ausgerufen, wenn die **Hospitalisierungsinzidenz** an fünf Werktagen in Folge den Wert von **8,0** erreicht oder überschreitet oder die Auslastung der **Intensivbetten** in Baden-Württemberg an zwei aufeinanderfolgenden Werktagen den Wert von **250** erreicht oder überschreitet.

Alarmstufe: Die Alarmstufe wird ausgerufen, wenn die **Hospitalisierungsinzidenz** an fünf Werktagen in Folge den Wert von **12,0** erreicht oder überschreitet oder die Auslastung der **Intensivbetten** in Baden-Württemberg an zwei aufeinanderfolgenden Werktagen den Wert von **390** erreicht oder überschreitet.

Stand: 27. Oktober 2021 – weitere **Informationen, Inzidenzen und FAQ** auf [Baden-Württemberg.de](https://www.baden-wuerttemberg.de).

Medizinische Maskenpflicht ab 6 Jahre bleibt weiterhin bestehen.

Ausnahmen:

- » Kinder bis einschließlich 5 Jahre
- » Personen, die aus gesundheitlichen Gründen keine Maske tragen können (ärztliche Bescheinigung notwendig)
- » In geschlossenen Räumen bei privaten Treffen, privaten Feiern, in der Gastronomie, Kantinen, Mensen und Cafeterien während des Essens und Trinkens und beim Sport treiben
- » Im Freien nur dann, wenn der Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen dauerhaft eingehalten werden kann
- » **Beim 2G-Optionsmodell in der Basisstufe**

Bitte beachten Sie: Die Maskenpflicht an Schulen ist über die [Corona-Verordnung Schule](#) geregelt.

Ausnahmen von der PCR-Pflicht und 2G-Beschränkung*

- » Kinder bis einschließlich 5 Jahre
- » Kinder bis einschließlich 7 Jahre, die noch nicht eingeschult sind
- » Grundschüler*innen, Schüler*innen eines sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums, einer auf der Grundschule aufbauenden Schule oder einer beruflichen Schule (Testung in der Schule)
- » Personen bis einschließlich 17 Jahre, die nicht mehr zur Schule gehen (negativer Antigen-Test erforderlich)
- » Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können (ärztlicher Nachweis notwendig, negativer Antigen-Test erforderlich)
- » Personen, für die es keine allgemeine Impfpflicht der Ständigen Impfkommission (STIKO) gibt (negativer Antigen-Test erforderlich)
- » Schwangere und Stillende, da es für diese Gruppen erst seit dem 10. September 2021 eine Impfpflicht der STIKO gibt (negativer Antigen-Test erforderlich)

*gilt nicht für Saunen, Dampfbäder und ähnliche Angebote

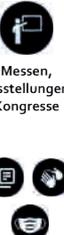
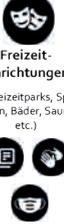
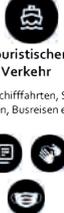
Nachweis von Impfung und Test

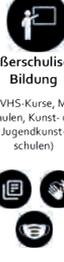
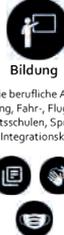
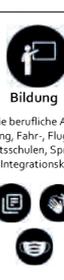
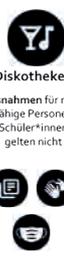
Veranstalter*innen sind zur Überprüfung der Corona-Tests und Nachweise verpflichtet. Eine Plausibilitätskontrolle durch Vorlage des Impfpasses oder des QR Codes in der App, des 3G/2G-Status ist ausreichend.

Legende

- Nachweislich geimpft, genesen oder getestet (vermerkt wenn PCR-Test erforderlich ist)
- Regelungen der Maskenpflicht beachten
- Datenverarbeitung erforderlich
- Nachweislich geimpft oder genesen
- Hygienekonzept erforderlich

Lebensbereiche	Basisstufe	Warnstufe	Alarmstufe
 Weihnachtsmärkte *bei 2G/3G	 *für Verkaufsstände mit Lebensmitteln zum sofortigen Verzehr; Keine Beschränkung bei reinem Warenverkauf	 *für Verkaufsstände mit Lebensmitteln zum sofortigen Verzehr; Keine Beschränkung bei reinem Warenverkauf	 *für Verkaufsstände mit Lebensmitteln zum sofortigen Verzehr; Keine Beschränkung bei reinem Warenverkauf
 Private Zusammenkünfte und private Veranstaltungen (wie Geburtstage, Hochzeitsfeiern etc.) Ohne Abstandsgebot	Ohne weitere Regelungen oder Beschränkung der Personenanzahl	1 Haushalt plus 5 weitere Personen	1 Haushalt plus 1 weitere Person
 Öffentliche Veranstaltungen (wie Theater, Oper, Konzert, Stadtfest, Betriebs- und Vereinsfeiern etc.) Optionsmodell bei Großveranstaltungen: 2G ohne Beschränkung der Personenanzahl und Kapazität oder 5.000 Personen + 50% der darüber hinausgehenden Kapazität, maximal jedoch 25.000 Personen 	In geschlossenen Räumen: 	In geschlossenen Räumen: nur PCR-Test Im Freien: Ab 5000 Personen oder bei Nichteinhaltung des Mindestabstands 	
 Öffentliche Verkehrsmittel 		Ohne weitere Regelungen	
 Kultureinrichtungen (wie Galerien, Museen, Bibliotheken*, Archive*, Gedenkstätten etc.) *Abholung bestellter Medien unbeschränkt möglich 	In geschlossenen Räumen: 	In geschlossenen Räumen: nur PCR-Test Im Freien: Ohne weitere Regelungen 	 Ausnahme: Landesbibliotheken und Archive mit PCR-Test
 Religiöse Veranstaltungen 		Ohne weitere Regelungen	

Lebensbereiche	Basisstufe	Warnstufe	Alarmstufe
 <p>Beherbergung</p>	<p>3G</p> <p>Erneuter Test alle 3 Tage</p>	<p>3G</p> <p>Erneuter Test alle 3 Tage</p>	<p>3G</p> <p>nur PCR-Test</p> <p>Erneuter Test alle 3 Tage</p>
 <p>Messen, Ausstellungen, Kongresse</p>	<p>In geschlossenen Räumen:</p> <p>3G</p>	<p>In geschlossenen Räumen:</p> <p>3G</p> <p>nur PCR-Test</p>	<p>2G</p>
	<p>Im Freien:</p> <p>Ohne weitere Regelungen</p>	<p>Im Freien:</p> <p>3G</p>	
 <p>Gastronomie und Vergnügungstätten <small>(wie Restaurants, Kneipen, Imbisse, Spielhallen etc.)</small></p>	<p>In geschlossenen Räumen:</p> <p>3G</p>	<p>In geschlossenen Räumen:</p> <p>3G</p> <p>nur PCR-Test</p>	<p>In geschlossenen Räumen:</p> <p>2G</p> <p>Im Freien:</p> <p>3G</p> <p>nur PCR-Test</p>
 <p>Betriebskantinen, Mensen <small>(Regelung gilt nur für externe Personen)</small></p>	<p>Im Freien:</p> <p>Ohne weitere Regelungen</p>	<p>Im Freien:</p> <p>3G</p>	
 <p>Freizeit-einrichtungen <small>(wie Freizeitparks, Sportstätten, Bäder, Saunen etc.)</small></p>	<p>In geschlossenen Räumen:</p> <p>3G</p>	<p>In geschlossenen Räumen:</p> <p>3G</p> <p>nur PCR-Test</p>	<p>2G</p>
	<p>Im Freien:</p> <p>Ohne weitere Regelungen</p>	<p>Im Freien:</p> <p>3G</p>	
 <p>Körpernahe Dienstleistungen <small>Ausgenommen sind Logopädie, Physio- und Ergotherapie etc.</small></p>	<p>3G</p>		<p>3G</p> <p>nur PCR-Test</p>
 <p>Touristischer Verkehr <small>(wie Schifffahrten, Seilbahnen, Busreisen etc.)</small></p>	<p>In geschlossenen Räumen:</p> <p>3G</p>	<p>In geschlossenen Räumen:</p> <p>3G</p> <p>nur PCR-Test</p>	<p>2G</p>
	<p>Im Freien:</p> <p>Ohne weitere Regelungen</p>	<p>Im Freien:</p> <p>3G</p>	
 <p>Einzelhandel <small>(auch Flohmärkte)</small></p> <p><small>Ausgenommen sind Geschäfte der Grundversorgung, Märkte im Freien und Abhol- und Lieferangebote</small></p>	<p>Ohne weitere Regelungen</p>		<p>3G</p>

Lebensbereiche	Basisstufe	Warnstufe	Alarmstufe
 <p>Außerschulische Bildung <small>(wie VHS-Kurse, Musikschulen, Kunst- und Jugendkunstschulen)</small></p>	<p>In geschlossenen Räumen:</p> <p>3G</p>	<p>In geschlossenen Räumen:</p> <p>3G</p> <p>nur PCR-Test</p>	<p>2G</p>
	<p>Im Freien:</p> <p>Ohne weitere Regelungen</p>	<p>Im Freien:</p> <p>3G</p>	
 <p>Bildung <small>(wie berufliche Ausbildung, Fahr-, Flug- und Bootsschulen, Sprach- und Integrationskurse)</small></p>	<p>Ohne weitere Regelungen</p>		<p>3G</p> <p>bei mehrtägigen Veranstaltungen erneuter Test alle 3 Tage</p>
 <p>Sport</p>	<p>In geschlossenen Räumen:</p> <p>3G</p>	<p>In geschlossenen Räumen:</p> <p>3G</p> <p>nur PCR-Test</p>	<p>2G</p>
	<p>Im Freien:</p> <p>Ohne weitere Regelungen</p>	<p>Im Freien:</p> <p>3G</p>	
 <p>Bildung <small>(wie berufliche Ausbildung, Fahr-, Flug- und Bootsschulen, Sprach- und Integrationskurse)</small></p>	<p>Ohne weitere Regelungen</p>		<p>3G</p> <p>bei mehrtägigen Veranstaltungen erneuter Test alle 3 Tage</p>
 <p>Sport</p>	<p>In geschlossenen Räumen:</p> <p>3G</p>	<p>In geschlossenen Räumen:</p> <p>3G</p> <p>nur PCR-Test</p>	<p>2G</p>
	<p>Im Freien:</p> <p>Ohne weitere Regelungen</p>	<p>Im Freien:</p> <p>3G</p>	
 <p>Diskotheken <small>Ausnahmen für nicht impffähige Personen und Schüler*innen gelten nicht</small></p>	<p>In geschlossenen Räumen:</p> <p>3G</p> <p>nur PCR-Test</p>	<p>2G</p>	
	<p>Im Freien:</p> <p>wie öffentliche Veranstaltungen</p>		
 <p>Prostitutionsstätten</p>	<p>3G</p>	<p>3G</p> <p>nur PCR-Test</p>	<p>2G</p>

Grundsätzlich gilt:



Abstand halten



Hygiene praktizieren



Medizinische Maske tragen



Corona-App nutzen



Regelmäßig lüften

Freiw. Feuerwehr Birkenfeld

www.ffbirkenfeld.de



Wir für Euch! Ihr mit uns?

Wer ist denn das ...? Michael Jäck

Heute stellen wir euch Michael Jäck vor. Er erzählt euch u. a., welcher Einsatz ihm besonders in Erinnerung geblieben ist.

Über Michael Jäck

- Familienstand: verheiratet
- Alter: 35
- Beruf: Steinmetz u. Steinbildhauermeister
- Eintrittsjahr: 2004
- Abteilung: Birkenfeld, seit 2016 auch in Gräfenhausen
- Dienstgrad: Löschmeister

Warum bist du bei der Freiwilligen Feuerwehr, was motiviert dich?

Retten, löschen, bergen, schützen – dieser Leitspruch ist mein Hauptantrieb. Die Kameradschaft untereinander und anderen Menschen helfen zu können motivieren mich.

Welche Aufgaben hast du in der Feuerwehr oder bei Einsätzen?

Vom Schlauchtrupp über die Fahrzeugbedienung bis zum Führen einer Löschgruppe in Brand- und Hilfeleistungseinsätzen kann ich alle Funktionen übernehmen. Vor fünf Jahren bin ich nach Gräfenhausen gezogen und seitdem auch dort aktiv. Des Weiteren bin ich im Abteilungsausschuss der Abteilung Birkenfeld tätig.



Michael Jäck ist Gruppenführer und in beiden Abteilungen aktiv.

**WIR FÜR EUCH!
IHR MIT UNS?**



Michael Jäck an seinem Arbeitsplatz.

Gibt es einen Einsatz, der dir besonders in Erinnerung geblieben ist und wenn ja, warum?

An einen Einsatz im Januar 2008 kann ich mich noch gut erinnern. Wir waren zu einem Verkehrsunfall auf der B294 alarmiert, bei der eine Person eingeklemmt war. Trotz schnell eingeleiteter Rettungsmaßnahmen ist diese noch im Fahrzeug verstorben. Da die Person nicht angegurtet war, hat mir dies noch einmal vor Augen geführt, wie wichtig Sicherheitsgurte sind.

„Wir für Euch! Ihr mit uns?“ –

Was würdest du den Bürgerinnen und Bürgern im Bezug auf unseren Slogan gerne mit auf den Weg geben?

Kommt vorbei und schaut es euch an. Feuerwehr fordert heraus und macht Spaß!

Welchen Lehrgang hast du als letztes besucht? Was konntest du mitnehmen?

Ich habe zuletzt den Gruppenführerlehrgang besucht. Hier bekam ich eine andere Sicht auf das Vorgehen bei Einsätzen vermittelt, vor allem was die Einsatztaktik angeht.



Bitte beachten Sie!

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beileger von:

- Sonnenapotheke

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de



Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr Donnerstag 14.00 – 19.30 Uhr
Tel. 0 72 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Aktuelle Corona-Verordnung – Besuch der Bibliothek nur mit 3G möglich

Seit dem 16.08.21 ist der Besuch der Bibliothek nur noch mit einem Impf-, Genesenen- oder Testnachweis möglich. Bitte beachten Sie, dass Selbsttests nicht anerkannt werden können.

Aktuell in der Warnstufe ist als Testnachweis ein PCR-Test nötig, in der Alarmstufe ist nur 2G möglich Kinder bis 7 Jahren, die noch nicht in der Schule sind, müssen keinen Nachweis erbringen. Bei Schülern genügt ein Nachweis, dass sie Schüler sind, z.B. der Schülerausweis, Schülermonatskarte o.ä., da sie in der Schule regelmäßige Testungen haben.

Öffnungszeiten der Bibliothek

Dienstag 10:00 – 13:00 Uhr 15:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 10:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag 14:00 – 19:30 Uhr

Es gelten folgende Regelungen

- Maskenpflicht ab 6 Jahren
- Abstand 1,5 m
- Hygieneregeln
- Kontaktverfolgung

Bitte beachten Sie eventuelle zusätzliche Informationen vor Ort

(Ihr Bibliotheksteam)

Beteiligt euch an unserer Schneemannparade



Damit es bei uns so richtig schön winterlich wird, möchten wir im Dezember unser Schaufenster mit Schneemännern schmücken. Dabei brauchen wir eure Unterstützung – bastelt uns einen Schneemann und

bringt ihn in der Bibliothek vorbei. Egal ob 15 cm oder 150 cm, ob als transparentes Fensterbild, 3D, als Mobile, geklebt, aus Watte, Papier, Karton, Klopapierrollen, Tapete,... wir sind gespannt auf eure Meisterwerke und ob wir es schaffen, gemeinsam das Fenster zu füllen! Abgabe der gebastelten Schneemänner ab sofort.

„Bilderbuchkino für Zuhause“

Was ist das?

Von Mitte bis Endes des Monats gibt es eine Geschichte, die ihr zuhause am PC oder Tablet anschauen könnt.

Wie funktioniert das?

Wenn ihr mitmachen wollt, erhaltet ihr von uns einen Code. Öffnet die Internetseite www.onilo.de und klickt einfach auf den orangenen Kreis mit der Aufschrift „Schülercode“. Hier müsst ihr nun den Code eingeben und schon kann es losgehen. Der Code ist zwei Wochen gültig. Und als Zugabe gibt es noch ein Bastelpaket, das ihr in der Bibliothek abholen könnt.

Bilderbuchkino im November – Wolkenbrot

Jetzt im November könnt ihr „Wolkenbrot“ anschauen und euch von euren Eltern vorlesen lassen. Das passende Bastelmaterial dazu kann bei uns abgeholt werden. Es steht während unserer Öffnungszeiten in einer Kiste an unserer Tür und beinhaltet neben der Bastelanleitung und dem Material auch den Code. Wer nicht basteln möchte oder es nicht schafft vorbei zu kommen, der kann auch einfach in der Bibliothek anrufen oder schickt uns eine E-Mail. Ihr erhaltet dann einen Code, dieser ist **vom 16.11.21 bis 28.11.21** gültig.

Probiert es aus – wir freuen uns auf viele Kinder, die mitmachen. Über Rückmeldungen, gerne auch mit einem Foto von euren Basteleien freuen wir uns besonders!




**Feuerlöscher
Rauchmelder**
Beratung * Verkauf * Wartung
Hans Bambach
Kreuzstraße 64 * 75217 Birkenfeld
Tel. (0 72 31) 48 08 20 * mobil (0170) 8 05 58 76

Anzeige

Ortsgeschichtliches aus Birkenfeld

Ein Birkenfelder Schicksal aus dem 1. Weltkrieg

An Volkstrauertag und Totensonntag wird alljährlich der Toten gedacht und dabei dürfen auch die Kriegstoten aus dem 1. Weltkrieg, 1914-1918, nicht vergessen werden.

Schon im letzten Jahrhundert erinnerte ein „Kriegerdenkmal“ unterhalb des Friedhofs an die Gefallenen aus dem 1. Weltkrieg aus Birkenfeld.

Auf einer Steinstele waren die 159 Namen der Kriegssopfer und Vermissten von 1914-1918 aufgelistet, an die auch heute noch auf dem Ehrenmal im unteren Bereich des Friedhofs gedacht wird. (siehe Abb.)

Auf dieser jetzigen Stele ist auf einer Metalltafel auch der Name von Adolf Förschler zu lesen, ein in damaliger Zeit üblicher Vorname im deutschsprachigen Raum, der aus bekannten historischen Gründen inzwischen so gut wie nicht mehr verwendet wird.

Der spätere Sanitätsgefreite Adolf



Förschler wurde 1887 in Birkenfeld geboren, war als Goldarbeiter in Pforzheim beschäftigt und wurde 1914 nach Ausbruch des Krieges zur Württembergischen Sanitätskompagnie Nr. 536 eingezogen. Nach furchtbaren Kriegsjahren unter teils unmenschlichen Bedingungen im Stellungskrieg in Nordfrankreich wurde die Kompanie 1918 in eine deutsche Offensive an der Somme eingebunden. Im Verlauf der Kriegshandlungen erhielt der Sanitätsgefreite am 16. April 1918 bei der Bergung und Versorgung von Verwundeten eine Schussverletzung am Oberschenkel, an deren Folgen er verblutete. Er wurde nur 31 Jahre alt und hinterließ eine Frau und 3 Kinder im Vorschulalter. Außerdem starben in diesem Krieg aus seiner Familie noch 2 seiner Brüder und ein Neffe.

Den Angehörigen des Toten übersandte der Württembergische Staat 5 Monate später ein Gedenkblatt, das **nebenstehend abgebildet** ist. Dem Gedenkblatt beigelegt war ein Begleitkommentar mit folgendem Wortlaut:

Der schwere Kampf für die Verteidigung des Vaterlandes hat auch ein teures Glied Ihrer Familie als Opfer gefordert. Zum Gedächtnis des auf dem Felde der Ehre Gefallenen und in Anerkennung der von dem Verewigten bis zum Tode bewiesenen Pflichttreue, verleihe Ich Ihnen in herzlicher Anteilnahme an Ihrem schweren Verlust das beifolgende



GEDENKBLATT.

Möge es als ein Erinnerungszeichen an die große Zeit und an den unauslöschlichen Dank des Vaterlandes in Ihrer Familie dauernd bewahrt werden.

Stuttgart, den 27. September 1918

Unterschrift Wilhelm

Bei diesem Wilhelm handelte es sich um den letzten württembergischen König, Wilhelm II.

Der Volksbund deutsche Kriegsgräberfürsorge pflegt bis heute viele Soldatenfriedhöfe aus der Zeit des 1. Weltkrieges, wie beispielsweise den Friedhof Fricourt in der Nähe der Stadt Albert im heutigen französischen Departement Hauts-De France nördlich von Paris. Auf diesem befindet sich das Grab von Adolf Förschler und weiteren etwa 17000 deutschen Soldaten aus dieser Zeit.

An das Schicksal des Gefallenen soll an dieser Stelle stellvertretend für die 159 Birkenfelder Toten des 1. Weltkrieges erinnert werden, wie auch für die insgesamt etwa 9 Millionen Toten dieses Krieges insgesamt.

Es sollte ein Einzelschicksal beschrieben werden, das für Millionen andere steht und der Umgang der damaligen Behörden mit den Hinterbliebenen, der uns heute zynisch erscheinen mag. (Erich Kraut)



Landratsamt Enzkreis

Fünf Jahre „Enzkreis-Genusskiste“:

Zu Weihnachten regional, fair und klimaschonend schenken

Vor fünf Jahren wurde die „Enzkreis-Genusskiste“ eingeführt – die perfekte Möglichkeit, um hochwertige, regional oder fair erzeugte Produkte in variabler Zusammenstellung zu verschenken. „Inzwischen hat sich die Genusskiste in der Region gut etabliert“, bilanziert Bernhard Reisch vom Landwirtschaftsamt: „Es wurden laufend neue Produkte in das Sortiment aufgenommen, so dass die Kiste noch abwechslungsreicher und attraktiver geworden ist.“ Nicht nur Privatleute, auch Firmen würden die Kiste verschenken – nicht nur zur Weihnachtszeit. Bauernhöfe aus dem Enzkreis liefern Linsen, Mehl und Nudeln. Früchte von Obstwiesen werden zu Secco, Cidre, Destillaten und Chips verarbeitet.

Verschiedene Sorten Essig, Senf, Salze und Konfitüre werden in Kleinbetrieben in der Region handwerklich hergestellt. Hinzu kommen fair gehandelte Produkte aus Entwicklungsländern. Neu im Sortiment sind verschiedene regionale Liköre und Gin. Das umfangreiche Sortiment kann dann je nach Preisvorstellung und Produktwunsch individuell zusammengestellt werden.

„Die Genusskiste ist mittlerweile zu einem Botschafter für die enorme Vielfalt an regionalen Produkten im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim geworden“, freut sich der zuständige Dezernent am Landratsamt, Dr. Daniel Sailer. Die Nutzung regional erzeugter Produkte sei ressourcenschonend und mit Blick auf den Klimawandel wichtiger denn je. „Die Kiste hilft durch kurze Transportwege beim Klimaschutz und trägt zum Erhalt der bäuerlich geprägten Kulturlandschaft bei und“, sagt auch Bernhard Reisch. Da die meisten verarbeiteten Produkte in kleinen Betrieben handwerklich hergestellt werden, leistet sie zudem einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung von Existenzgründern und jungen Kleinunternehmen.

Erhältlich ist die Genusskiste beim Café „Tante Käthe“ in Eutingen (Tel. 07231 7763840), beim Lohwiesenhof Burghardt in Huchenfeld (07231 786069) und im Eichhändlerhof - Lädle in Königsbach-Stein (0160 98574776). Für Fragen und Anregungen steht Bernhard Reisch unter Telefon 07231 308-1831 oder per E-Mail an bernhard.reisch@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)



Durch ein reichhaltiges Sortiment regionaler Produkte kann die „Enzkreis-Genusskiste“ sehr individuell zusammengestellt werden (Bild: Enzkreis; Fotograf: Reisch)

„Wir brechen das Schweigen“ – Beauftragte des Enzkreises für Integration, Gleichstellung und Behinderte beteiligen sich an Aktion #schweigenbrechen

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen am **25. November** machen die Integrationsbeauftragte, die Gleichstellungsbeauftragte und die Behindertenbeauftragte des Enzkreises bei der Aktion #schweigenbrechen des bundesweiten Hilfetelefon „Gewalt an Frauen“ mit. „Jede dritte Frau in Deutschland ist schon Opfer häuslicher und/oder sexualisierter Gewalt geworden“, informiert Integrationsbeauftragte Isabel Hansen. Das Spektrum sei groß: Es reiche von körperlicher Brutalität, Psychoterror, sexuellen Übergriffen in der Partnerschaft bis hin zu Zwangsverheiratung, Genitalverstümmelung und Menschenhandel. Schon die offiziellen Zahlen seien erschreckend. Doch gerade in diesem Bereich sei die Dunkelziffern hoch, mahnt Hansen „hinzusehen“.

„Die Täterinnen und Täter stammen meist aus dem sozialen Nahraum, sind Partnerinnen, Partner oder Familienmitglieder. Da ist die Hemmschwelle nochmal größer, Hilfe zu suchen“, weiß Gleichstellungsbeauftragte Kinga Golomb. Allein im Jahr 2019 wurden laut dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend 115.000 Fälle von Partnerschaftsgewalt gegen Frauen erfasst. Die Tendenz sei steigend und weitaus mehr Frauen betroffen als angegeben.

„Vor allem auch Frauen mit Behinderung sind bedroht, Gewalt zu erfahren“, ergänzt Behindertenbeauftragte Anne Marie Rouvière-Petruzzi. Häufig sei die erlebte Abhängigkeit von der Täterin beziehungsweise vom Täter ein Problem und daher werde viel ausgehalten und hingenommen. Ein weiteres Problem stellt laut Rouvière-Petruzzi die mangelnde Barrierefreiheit der Hilfsangebote dar. „Das fängt schon damit

an, dass Räumlichkeiten oftmals nicht barrierefrei sind oder Informationen in Leichter Sprache und in Gebärdensprache fehlen.“

Dieser Problemstellung wirkt das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ entgegen. Über Telefon, Chat und E-Mail kann die Hilfestelle erreicht werden. Dabei ist eine Beratung in 17 Sprachen, Gebärdensprache und Leichter Sprache möglich. „In Verdachtsfällen oder bei Fragen kann sich dorthin auch eine Person wenden, die nicht selbst betroffen ist. Das Angebot ist anonym und kostenlos“, betont die Gleichstellungsbeauftragte.

„Wir müssen uns solidarisieren und das Schweigen brechen. Denn Gewalt ist nie in Ordnung oder gerechtfertigt“ sind sich die drei Beauftragten einig. Das Hilfetelefon kann unter 08000 116 016 erreicht werden. Weitere Informationen sind im Internet unter www.hilfetelefon.de zu finden. (enz)



Auch wenn sie eine Maske tragen, machen sie den Mund auf: (von links) Integrationsbeauftragte Isabel Hansen, Gleichstellungsbeauftragte Kinga Golomb und Behindertenbeauftragte Anne Marie Rouvière-Petruzzi beteiligen sich an der bundesweiten Aktion #schweigenbrechen des Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“. (Bild: Enzkreis; Fotografin: Catrin Dauser)

Birkenfelder Kartoffeln Jetzt auch zur Einlagerung:

Belana (festkochend - Salat) / Laura + Jelly (mehlig)

Jeden Samstag, 10 – 12 Uhr
an unserer Scheune oder

24h am Automat (Kreisverkehr
Regelbaum/Alte Pforzheimer Str.)

Landfrisch
Markus Dietz

Anzeige

Farm-Fenster – Die Landwirtschaft im Enzkreis Folge 6: Herbstarbeiten auf den Feldern

Was macht die Landwirtschaft im Enzkreis aus? Wer prägt unsere Kulturlandschaft und produziert unsere Nahrungsmittel vor Ort? Die Artikelserie „Farm-Fenster“ beleuchtet Aspekte der hiesigen Landwirtschaft und ihre Bedeutung für die Menschen in der Region. Im sechsten Teil der Serie geht es um Herbstarbeiten auf den Feldern und den Höfen. Der Herbst nimmt im Bauernkalender auf den ersten Blick keine herausragende Stellung ein. Die Speicher in den Hallen und Scheunen sind wieder gut gefüllt, denn abgesehen von wenigen Kulturpflanzen wie Zuckerrüben, den letzten Sojabohnen und Körnermais ist die Ernte eingefahren. Die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken und die Niederschläge nehmen zu – eigentlich also genau die richtigen Monate für eine kleine Auszeit. Doch weit gefehlt: an Arbeit mangelt es auf den Höfen nicht, und gerade jetzt werden die ersten Weichen für das kommende Jahr gestellt.

Für Ulrich Horsch, Haupterwerbs-Landwirt vom Elfinger Hof bei Maulbronn, sind die Wochen im Herbst jedenfalls ein wichtiges Zeitfenster. Wie bei seinen Kollegen stehen auch bei dem Diplom-Agraringenieur, der sich auf den Ackerbau und die Saatgutvermehrung von Getreide spezialisiert hat, zeitintensive Herbstarbeiten auf der Agenda. Dabei geht es nicht nur um Felder mit bereits gesäten Winter-Kulturen wie Raps oder Roggen, die während der kalten Monate ihr frühes Wachstumsstadium erleben, sondern auch um alle weiteren Ackerflächen.

Diese Äcker werden nämlich ebenfalls bewirtschaftet, um im Frühjahr optimale Voraussetzungen für die Sommer-Kulturen zu bieten. „Bewirtschaften“ bedeutet in diesem Fall jedoch nicht nur Säen, Düngen und Spritzen, sondern schließt die Pflege des sensiblen Bodens mit ein. Dazu zählt nach der Ernte im August zunächst eine Form der mechanischen Bodenbearbeitung, die für alle anschließenden Arbeitsschritte unerlässlich ist. „Für die Beseitigung von Ausfallgetreide und Verunkrautung eignet sich der Pflug natürlich gut, aber gleichzeitig stört man so das intakte Bodenleben von der Krume bis in den Unterboden“, erklärt Ulrich Horsch. Das zeit- und kostenintensive Pflügen sorgt außerdem dafür, dass der Boden an Kohlenstoff verliert und Luft aufnimmt, was der Bodenstruktur und dem Nährstoffgehalt insgesamt abträglich ist.

Aus diesen Gründen verzichtet der Landwirt auf seinen 230 Hektar Ackerflächen rund um die gepachtete Staatsdomäne Elfinger Hof auf tiefe Bodenbearbeitung und setzt auf alternative Maßnahmen. Eggen und Grubbern sind Möglichkeiten, die keine großen Furchen hinterlassen und eine bodenschonende Saatbett-Vorbereitung ermöglichen. Allein damit – und das gilt für alle Maßnahmen – ist es jedoch nicht getan, schließlich spielen im herbstlichen Bewirtschaftungszeitraum noch viele andere Faktoren eine Rolle. Zum einen sind hier die meteorologischen Bedingungen wie Temperatur und Niederschlagsmenge von Bedeutung und zum anderen die Gegebenheiten der jeweiligen Ackerfläche.

Zwischenfrüchte:

Wichtig für Humusaufbau und Bodenfruchtbarkeit

Was unabhängig von Wetter und Lage als geeignete Bodenpflege für das kommende Frühjahr gilt, ist der Einsatz von Zwischenfrüchten. Diese werden nach Ernte und erster mechanischer Bodenbearbeitung zwischen Ende August und Anfang September ausgesät. Sie sind somit früher dran als die Winter-Kulturen, die zwei bis vier Wochen später folgen. „Zwischenfrüchte haben gleich mehrere Vorteile“, stellt Ackerbau-Experte Horsch fest: „Sie schützen mit ihrer Verwurzelung vor Erosion, unterdrücken das Unkrautwachstum, fördern das Bodenleben und begünstigen dadurch den Humusaufbau.“

Im Hinblick auf die Fruchtbarkeit des Bodens ist die Funktion als Nährstoffspeicher über den Winter am wichtigsten; beispielsweise konservieren die Pflanzen Stickstoff, der später im Boden für das Wachstum benötigt wird. Ohne die Zwischenfrüchte droht der Stickstoff über die niederschlagsreichen Herbstwochen ins Grundwasser ausgewaschen zu werden, wo er die Nitratwerte in die Höhe schnellen lassen würde. Die Grünpflanzen, zum Beispiel Phazelia, Senf oder spezielle Mischungen, gelten zudem als wichtiger Bestandteil einer gesunden Fruchtfolge.

Gerade für die kommende Saison könnten die Zwischenfrüchte sogar noch wichtiger werden, denn infolge der aktuell hohen Rohstoffpreise drohen auch hohe Düngerpreise für den Einsatz bei den kommenden Sommerungen. Ulrich Horsch macht sich keine Illusionen: „Der Markt ist gerade in einem außergewöhnlichen Zustand, für manche Produkte muss man im Vergleich zum Vorjahr mehr als das Doppelte zahlen. Es bleibt abzuwarten, ob wir hier überhaupt genug kaufen können, um unseren Bedarf zu decken.“ Umso wichtiger sei jetzt eine gute Pflege und Vorbereitung der Böden, um dann im kommenden Jahr mit möglichst optimalen Voraussetzungen in die Aussaat zu gehen. (enz)



Ulrich Horsch mit seinen beiden Azubis Simon Roser und Christine Hopp vor Saatgut für Winterweizen.



Herbstlandschaft beim Elfinger Hof: Vorne steht eine Blümmischung, dahinter eine Zwischenfruchtmischung.

(Bilder: Enzkreis; Urheber/Fotograf: Friopics/Silas Schüller)

Infobox

Kurz und knapp ...

„Zwischenfrüchte“ sind Pflanzen, die Ackerflächen zwischen zwei Hauptkulturen, die geerntet werden, begrünen. Sie werden zum Beispiel nach der Getreideernte eingesät und stehen bis kurz vor der Aussaat im Folgejahr. Im Enzkreis wurden 2021 auf knapp 3.000 Hektar Zwischenfrüchte angebaut, was einem Viertel der Ackerfläche entspricht. Damit leisten die Landwirte einen großen Beitrag zum Wasser- und Bodenschutz.

Auf weiteren knapp 6.000 Hektar Ackerflächen steht aktuell Wintergetreide. Durch die Aussaat bereits im Herbst haben die sogenannten Winterungen einen Wachstumsvorsprung im Vergleich zu den im Frühjahr gesäten Sommerkulturen. Niederschläge des Winterhalbjahres können so ausgenutzt werden, was insbesondere in Jahren mit Frühsommertrockenheit vorteilhaft ist und Erträge sichern kann. Auf den rund 3.000 Hektar, auf denen heuer Winterweizen angebaut wird, haben die Landwirte etwa 620 Tonnen Winterweizen-Saatgut ausgebracht. Einer Aussaatmenge von 200 kg pro Hektar steht auf einem guten Standort ein Ertrag von rund 8.000 kg gegenüber. (enz)

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld www.evangelische-kirche-birkenfeld.de



Pfarrbüro – Schwabstr. 36, pfarrbuero@evangelische-kirche-birkenfeld.de
Frau Eisele Tel. 072 31 / 13 39 - 150

Montag: 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch – Freitag: 10.00 – 13.00 Uhr

Pfarramt I Pfarrer Stefan Wannewetsch Tel. 072 31 / 13 39 - 153
Pfarramt.Birkenfeld-1@elkw.de

Pfarramt II Pfarrer David Dengler Tel. 072 31 / 13 39 - 145
Pfarramt.Birkenfeld-2@elkw.de

Kirchenpflege Markus Eberle Tel. 072 31 / 13 39 - 130
kirchenpflege@evangelische-kirche-birkenfeld.de

Mo., Di., Do.: 8.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Fr.: 8.00 – 13.00 Uhr Mi.: geschlossen

Martin-Luther-Gemeindehaus

Regina Shin Tel. 072 31 / 13 39 - 136

Diakoniestation Birkenfeld

Geschäftsführung Frau Bellhäuser Tel. 072 31 / 13 39 - 108

Pflegedienstleitung Frau Kühnhold Tel. 072 31 / 13 39 - 101

Kindergärten: Kreuzstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 167

Jahnstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 160

Schönblickweg Tel. 072 31 / 13 39 - 177

Wacholderstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 170

ALLERWELTS-Kleiderlädle

Hauptstr. 21 (über der Post)

Das Kleiderlädle bleibt vorübergehend geschlossen.

Freitag, 19. November

16.00 Uhr Jungschar Klasse 1 – 4 im Martin-Luther-Gemeindehaus

18.00 Uhr Bubenjungschar ab Klasse 5 im Martin-Luther-Gemeindehaus